

2. Die freiwilligen, praktischen Arbeiten werden nicht bewertet, sondern werden von der Innung, wenn extra besondere Arbeiten geliefert sind, auch dafür von der Innung belohnt.

Die Abstimmung dieser zwei Anträge ergab die einstimmige Annahme derselben.

Nun wurde noch der Antrag gestellt, die Aufnahme neuer Lehrlinge von einem ärztlichen Attest abhängig zu machen. Es finden darüber sehr lebhaft Debatten unter den Kollegen statt. Kollege Grube, Egeln, stellt den Antrag auf Abstimmung über den Antrag. Dem Antrage wurde stattgegeben, und ist dieser Antrag einstimmig gefasst worden. Hierauf wurde vom Obermeister der Punkt 5 der Tagesordnung zur Diskussion gestellt. Kollege Schmieder bringt die Schleuderpreise zur Aussprache, welche unter den Kollegen in Magdeburg noch bestehen. Kollege Matthey gibt bekannt, dass er sich durch diese Preisschleuderei gewogen fühle, wenn in dieser Angelegenheit nicht bald Abhilfe geschaffen werde, auch zu diesem Schritte zu schreiten.

Kollege Wäbel bringt persönliche Äußerungen gegen den Obermeister zur Aussprache, und sieht sich der Vorstand genötigt, über diese Angelegenheit zu beraten. Alsdann stellt Kollege Klocke den Antrag auf Neuwahl der Kommission. Es werden die Kollegen Neubert, Fuhrmann, Drexler, Schmieder und Schildmacher zum Vorschlag gebracht, diese Kollegen nehmen die Wahl einstimmig an; mithin ist dieser Punkt der Tagesordnung erledigt.

Nun wurde Punkt 4 der Tagesordnung zur Diskussion gestellt. Es beteiligten sich hier daran die Kollegen Bärtz, Henckel, Dallbor, Thurmann und Bohlen. In Vorschlag kommt von mehreren Kollegen eine staffelweise Erhöhung der Strafe. Auch wurde die Wahl einer Kommission zur Beratung dieses Punktes in Vorschlag gebracht, jedoch erklären sich die Kollegen auch damit nicht einverstanden und sollen vielmehr die Magdeburger Kollegen in der Monatsversammlung sich dieser Sache annehmen und darüber beraten. Da aber gar keine Einigung zustande kommen wollte, wurde der Antrag auf Schluss der Debatte gestellt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung macht der Obermeister die Mitteilung, dass über den Betreffenden in kürzester Zeit eine Ehrengerichtssitzung hier stattfinden wird.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung gibt der Obermeister das Schreiben des Gehilfenvereins zur Kenntnis, betreffs Ferien in den Sommermonaten. Die Versammlung kann diesen Antrag nicht billigen, und kommen die Mitglieder zu der Einigung, dies jedem Kollegen anheimzustellen.

Alsdann findet eine Aussprache betreffs des Hausierhandels statt. Ferner macht Kollege Ehrecke bekannt, dass die Kollegen Otto Ehrecke, hier, Fabrikenstrasse, und Paul Mehmel, Tischlerbrücke, unfruchtbar gepfändet sind wegen Beitragszahlung, und bringt in Vorschlag, dieselben manifestieren zu lassen; jedoch wird davon Abstand genommen. Hierauf macht die Kommission, welche über den Punkt 2 der Tagesordnung fungiert hat, das Resultat bekannt. Vorläufig werden die Arbeiten noch zurückbehalten, um sie den anderen Lehrlingen zur Ansicht bringen zu können. Wenn dies geschehen, erhalten die Aussteller ihre Sachen zurück.

Dann wurde die Versammlung vom Obermeister als geschlossen erklärt.
B. Beist, Schriftführer.

Metzer Uhrmacherverein (gegründet 1886).

Vereinigung selbständiger Uhrmacher von Metz und Lothringen.

Festordnung zur Feier des 25jährigen Stiftungsfestes,
12. bis 15. August 1911.

Samstag, den 12. August, 9 Uhr abends: Festkommers im Vereinslokal

Sonntag, den 13. August, 9 Uhr vormittags: Begrüssung der Gäste, Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, Museen, Spaziergang in die Umgebung; abends: Festbankett und Festball.

Montag, den 14. August: Fahrt zu Wagen auf die Schlachtfelder vom 18. August 1870. Metz-Moulins, Schlucht, Gravelotte, Rézonville, Habonville (französisches Gebiet), St. Marie-aux-Chênes, St. Privat, Amanweiler-Metz.

Nachmittags 1 Uhr: Gemeinsames Essen in Gravelotte.

Dienstag, den 15. August: In Lothringen gesetzlicher Feiertag: Reise nach Nancy (Frankreich).

Wegen Teilnahme, Auskunft und ausführlichen Programm wende man sich an Kollegen O. Hoops, Metz, Goldschmiedstrasse 10, bis spätestens 10. August.

Niedersächsischer Uhrmacherunterverband (E. V.), Sitz Hannover.

**Einladung zum 3. Verbandstage vom 16. bis 19. September
in Braunschweig (Wilhelmsgarten).**

Unser diesjähriger Verbandstag findet in Braunschweig, Wilhelmsgarten, vom 16. bis 19. September statt; derselbe ist wieder mit einer Ausstellung von Uhren, Goldwaren und Dekorationsgegenständen verbunden.

Die Ausstellung verspricht, ihre beiden Vorgängerinnen ganz bedeutend zu überflügeln, da dieselbe schon jetzt von einer grossen Anzahl bedeutender Firmen beschickt wird.

Programm:

Sonnabend, den 16. September, abends 8 Uhr: Gemütliches Zusammensein in den oberen Räumen des Saalbaues.

Sonntag, den 17. September, morgens 8 bis 11 Uhr: Empfang der Gäste am Bahnhof.

9 bis 11 Uhr: Frühschoppen im Restaurant des Wilhelmsgartens.

11 Uhr: Eröffnung der Ausstellung.

12 bis 2 Uhr: Zwangloses Mittagessen im Wilhelmsgarten.

4 Uhr: Vertrauensmännerversammlung.

7 Uhr: Festessen mit nachfolgendem Ball im Marmorsaal des Wilhelmsgartens.

Montag, den 18. September, 9 Uhr: Eröffnung der Versammlung und Beginn der Verhandlungen im Spiegelsaal des Wilhelmsgartens.

12 bis 3 Uhr: Pause und zwangloses Mittagessen im Wilhelmsgarten.

3 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen und Schluss derselben.

8¹/₂ Uhr: Kommers im Marmorsaal des Wilhelmsgartens.

Dienstag, den 19. September, mittags 12 Uhr: Schluss der Ausstellung und Ausflug nach Harzburg.

Abends: Gemütliches Zusammensein im Restaurant des Wilhelmsgartens.

Diejenigen Herren Grossisten, welche irrtümlich keine Einladung von uns erhalten haben, werden höflichst gebeten, sich an unsere untenstehende Geschäftsstelle zu wenden. Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 15. August an den I. Vorsitzenden Kollegen Jul. Reinhard in Hannover, Grosse Packhofstrasse, einzusenden. Kollegen, welche über örtliche Verhältnisse unterrichtet sein wollen, werden gebeten, sich an Kollegen Fr. Ludewig, Braunschweig, zu wenden. Um recht zahlreichen Besuch des Verbandstages werden alle Herren Kollegen höflichst gebeten.

Mit kollegialem Gruss

Jul. Reinhard, I. Vorsitzender.

Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede, Sitz: Köln.

**Einladung zu der am Sonntag, den 6. August, nachmittags 3 Uhr,
in Elberfeld, Restaurant Royal, Königstrasse 54, I, stattfindenden Vertrauensmännerversammlung.**

Die Tagesordnung wird durch Rundschreiben bekanntgegeben.

Die angeschlossenen Vereinigungen ersuchen wir höflichst, dafür Sorge zu tragen, dass diese Versammlung durch ihre Delegierten besucht wird; ebenso erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung der Herren Einzelmitglieder.

Mit bestem kollegialem Gruss

Der Vorstand.

I. A.: Fr. Schwank, Vorsitzender.

Der IX. Verbandstag wird in diesem Jahre vom 12. bis 16. September in Köln in der Bürgergesellschaft, Appellhofplatz, abgehalten. Mit dieser Tagung ist eine Ausstellung von Herbstneuheiten in Uhren aller Art, Werkzeugen, Bijouterien, Schaufensterdekorationen usw. verbunden und ersuchen wir höflichst Interessenten, ihre Anmeldung an den Vorsitzenden Herrn Fr. Schwank, Köln-Deutz, Freiheitstrasse 52, zu richten.

Der Vorstand.

Thüringer Uhrmacherunterverband.

**XII. Verbandstag zu Gotha, Hotel zum Schützen,
am Sonntag, den 18. Juni 1911.**

Obgleich wir schon manchen schönen und angenehmen Verbandstag gehabt haben, so ist doch wohl der diesjährige der interessanteste und lehrreichste gewesen. Er wird allen Besuchern als solcher in guter Erinnerung bleiben, und gehört den werten Kollegen für die Veranstaltung besonderer Dank. Von 9 Uhr ab erwarteten die Gothaer Kollegen am Bahnhof die auswärtigen Mitglieder, welche nach und nach aus allen Richtungen ankamen. Erschienen waren ausser dem Vorsitzenden des Zentralverbandes, Herrn Kollegen Heckel, Halle, und den Gästen Kollegen Löser, Eschwege, und J. Werner, Duderstadt; Mitglieder aus Eisenach, Erfurt, Gräfenroda, Hildburghausen, Meiningen, Mühlhausen, Ohrdruf, Ruhla, Salzungen, Schmalkalden, Sondershausen und Waltershausen. Um 10¹/₂ Uhr fand der Besuch der Sternwarte statt, wo in zwei Gruppen geteilt die Vorträge von zwei Herren gehalten wurden.

In einer äusserst verständlichen Weise erklärte der Direktor der Sternwarte, Herr Prof. Dr. Anding, die verschiedenen Instrumente zur genauen Zeitberechnung, gleichfalls behandelte er eingehend die Vorteile der astronomischen Riflerubren und -Pendel, deren Kompensation, und im weiteren die Zeitübermittlung zur elektrischen Uhrenzentrale in Gotha und die Zeitübermittlung per Telephon nach ausserhalb. Für die Bereitwilligkeit, uns diese interessanten Vorträge gehalten zu haben, können wir nicht unterlassen, auch hier noch den Herren unseren verbindlichsten Dank darzubringen.

Nach 1¹/₂ stündiger, wohlausgenutzter Zeit verliessen die Kollegen die Sternwarte mit dem Bewusstsein, manches Lehrreiche erfahren zu haben, und gingen gemeinschaftlich durch den Schlossgarten nach dem Rathaus zur Besichtigung der städtischen elektrischen Uhrenzentrale. Nach kurzer Rast ging es nun dem Vereinslokal zu, wo um 12¹/₂ Uhr die Versammlung stattfand. Nach beendeter Sitzung wurde um 3 Uhr das Mittagessen — an dem sich zahlreiche Damen beteiligt hatten — serviert, und durch einen Prolog des Fräulein Braut des Herrn Cramer jun. eröffnet. Noch mancher Trinkspruch folgte, unter anderem auf das Wohl des Zentralverbandes, des Zentralverbandsvorsitzenden und des Thüringer Uhrmacherunterverbandes, alle wurden von den Anwesenden kräftig unterstützt.

Um 5 Uhr wurde die Tafel aufgehoben und zum Spaziergange nach dem Seeberge aufgebrochen, wo man bis 7 Uhr verweilte, dann zum Abschiedschoppen nach Hotel Herzog Ernst ging und den Verbandstag mit dem Wunsche eines frohen Wiedersehens in Erfurt im nächsten Jahre schloss.

Das Protokoll folgt in der nächsten Nummer.

Der Schriftführer.